

## Wohnen im Sozialzentrum Hammerschmiede in Stichworten:

### Aufnahme

Der Aufnahme geht eine eingehende Information und Beratung voraus, auch das Zimmer kann vorher besichtigt werden. Jeder Bewohner erhält vor dem Einzug eine Merkliste mit allen Angaben zur Ausstattung, zu den Unterlagen und persönlichen Dingen, die für den Aufenthalt benötigt werden (Wäsche, Toilettenartikel, Hilfsmittel etc.).

### Vertragliche Vereinbarungen und Finanzierung

Das Sozialzentrum schließt mit den Bewohnern bzw. ihren Angehörigen einen Vertrag über die Aufnahme in die Intensivpflege bzw. einen Mietvertrag für die ambulant betreute Wohngemeinschaft ab.

Für die Finanzierung der Leistungen im Rahmen der Pflegeversicherung muss Antrag auf Kostenübernahme bei der Pflegeversicherung gestellt werden. Bei einer Finanzierung über die Sozialhilfe muss Antrag beim zuständigen Bezirk (Schwaben) gestellt werden.

Für die ambulant betreute Wohngemeinschaft ist eine Verordnung häuslicher Krankenpflege und ihre Genehmigung durch die Krankenkasse notwendig.

Die Mitarbeiter des Sozialzentrums und die Soziale Fachberatung für Senioren beraten und unterstützen Bewohner und Angehörige bei der Finanzierung der Leistungen. Dies schließt Hilfen bei der Antragstellung und der Verhandlung mit den verschiedenen Kostenträgern ein.

### Medizinische Versorgung

Die ärztliche Versorgung kann über einen der Ärzte, die werktags ins Haus kommen, erfolgen. Die Mitarbeiter des Sozialzentrums setzen sich mit dem behandelnden Arzt in Verbindung. Für die Medikation und die Durchführung von Leistungen der Behandlungspflege werden in jedem Fall schriftliche Anordnungen des Arztes benötigt. Fehlende Medikamente können vom Sozialzentrum nach ärztlicher Verordnung besorgt werden.

Es werden folgende Unterlagen / Angaben benötigt:

- Name und Adresse des Hausarztes
- Krankenversicherungskarte
- Karte über Rezeptgebührenbefreiung
- Medikamente mit ärztlichem Verordnungsplan

### Pflegedokumentation

Die Pflegedokumentation wird für jeden Bewohner geführt und umfasst folgende Bereiche:

- Allgemeine Stammdaten
- Pflegeanamnese und -planung
- Ärztlich verordnete Leistungen / Medikation
- Kostplan
- Pflegebericht mit entsprechenden Überwachungsblättern
- Leistungsnachweis

### Zimmereinrichtung

Die Zimmer sind mit Pflegebett, Nachttischschränkchen, großem Kleiderschrank, ggf. Tisch und Stühlen sowie Vorhängen ausgestattet. Bewohner können und sollen selbst durch eigene Möbel und persönliche Gegenstände zur Ausstattung und Gestaltung ihres Zimmers beitragen.

### Verpflegung

Die Mitarbeiter stellen bei jedem Bewohner fest, welche Kostform (Normalkost, Diabetikerkost, Sondenkost) angemessen ist, welche Unverträglichkeiten vorliegen, aber auch welche besonderen Vorlieben und Wünsche bestehen. Die Verpflegung wird danach ausgerichtet.

Ein besonderes Augenmerk liegt auf Bewohnern mit Kau- und Schluckstörungen, auf die besonders eingegangen wird. Bei Bewohnern in der Intensivpflege wird zusammen mit den Therapeuten versucht, sie wieder an feste Nahrung zu gewöhnen, soweit die medizinische Behandlung dies zulässt.

### Wäsche / Hygiene / Hilfsmittel

Für den Aufenthalt werden verschiedene Wäsche- und Hygieneartikel benötigt. Die mitgebrachten Gegenstände sollen vor der Aufnahme von den Bewohnern bzw. ihren Angehörigen aufgelistet werden, eine Merkliste kann vorher ausgehändigt werden. Wäsche und Kleidung muss mit der Waschmaschine gewaschen werden können und trocknergeeignet sein. Sie wird von der Einrichtung mit Namen versehen.

Hilfsmittel, z.B. Gehhilfen, Prothesen, Brillen etc. müssen ebenfalls mit Namen gekennzeichnet werden.

### Geld und Wertgegenstände

Eine Aufbewahrung von größeren Geldsummen und Wertgegenständen ist nicht möglich. Wir können dafür keine Haftung übernehmen.

### Rauchen

Wir bitten um Verständnis, dass Rauchen in der Einrichtung nicht gestattet ist. Das Rauchen ist nur im Freien bzw. im überdachten Eingangsbereich möglich.

### Lob und Tadel

Wir bemühen uns sehr darum, unsere Bewohner zufrieden zu stellen und eine gute Pflege und Betreuung zu gewährleisten. Sollte einmal etwas schief gehen oder sollten Sie unzufrieden sein, sprechen Sie uns einfach an, damit wir es besser machen können. Umgekehrt freuen wir uns natürlich besonders, wenn Sie mit unserer Arbeit zufrieden sind.

Wohngemeinschaft für Intensivpflege  
Stationäre Intensivpflege  
Soziale Fachberatung für Senioren  
Ambulante Pflege  
Hausnotruf



Augsburg

Probleme lösen,  
Leben gestalten



Sozialzentrum  
Hammerschmiede/Firnhaberau  
Informationen für Bewohner  
und ihre Angehörigen

## Sozialzentrum Hammerschmiede/Firnhaberau

Das Sozialzentrum Hammerschmiede der Arbeiterwohlfahrt wurde 1995 als soziale Einrichtung insbesondere für die Bewohner der Stadtteile Hammerschmiede und Firnhaberau eröffnet. Soziale Fachberatung für Senioren, Ambulante Pflege und Haushaltsdienste, sollen die nötigen Hilfen für hilfs- und pflegebedürftige Menschen sicherstellen, um weiterhin in der häuslichen Umgebung oder zumindest im vertrauten Stadtteil leben zu können. Im Jahr 2004 konnte die Erweiterung mit einer stationären Intensivpflege für Klienten mit schweren neurologischen Schädigungen in Betrieb genommen werden, im Jahr 2018 kam eine ambulant betreute Wohngemeinschaft für intensiv Pflegebedürftige hinzu.

Das Haus ist offen für den Stadtteil, Senioren, Angehörige und Besucher sollen sich hier willkommen und angenommen fühlen. Die Einrichtung hat drei überschaubare Bereiche, 10 Plätze für die ambulant betreute Wohngemeinschaft, 16 Plätze im Erdgeschoss und 11 im Obergeschoss für die stationäre Intensivpflege. Jeder Bereich hat einen großzügigen Gemeinschaftsbereich mit Wohnküche sowie Terrassen.

### Ambulant betreute Wohngemeinschaft für intensiv Pflegebedürftige

Die Wohngemeinschaft richtet sich an intensiv pflegebedürftige Klienten, die auf eine ständige Interventionsbereitschaft angewiesen sind. Sie sollen dort eigene Ressourcen wie die ihres sozialen Umfeldes einbringen können. Sie erhalten eine Perspektive, mit ihren Einschränkungen wieder stärker am Leben teilhaben zu können. Durch die Form der Organisation und die Struktur der Wohngemeinschaft soll mehr Selbstbestimmtheit ermöglicht werden, im Unterschied zu einer dauerhaften stationären Unterbringung. Das Leben in der Wohngemeinschaft ist nicht auf Dauer ausgelegt, sondern soll Rehabilitationsmöglichkeiten durch Ergo- und Physiotherapie sowie Logopädie eröffnen, um gegebenenfalls auch wieder selbstständig in einer eigenen Wohnung leben zu können.

Mit den Klienten wird ein Mietvertrag abgeschlossen, der sie nicht zur Abnahme weiterer Leistungen verpflichtet. Die Klienten sind frei darin; welche Dienste sie mit der Versorgung und Pflege beauftragen möchten.

Wir bieten:

- Großzügige moderne Einzelzimmer, die individuell gestaltet werden können
- eine große Wohnküche und Bereiche für das Leben in der Gemeinschaft
- einen ambulanten Pflegedienst, der von den Kranken- und Pflegekassen für die Versorgung von intensiv pflegebedürftigen Bewohnern zugelassen ist

- einen hauswirtschaftlichen Dienst für die persönliche Versorgung wie für die Reinigung und Pflege der Gemeinschaftsbereiche
- eine ärztliche Versorgung durch den eigenen Hausarzt oder auf Wunsch durch die zur Verfügung stehenden Hausärzte
- Kontinuierliche Therapien, durch ortsansässige Ergotherapeuten, Physiotherapeuten und Logopäden.

### Stationäre Intensivpflege

Bis zu 27 schwerstkranke Bewohner mit erworbenen Schädel-Hirn-Verletzungen und/oder Beatmung finden hier ein neues Zuhause, sobald Akutbehandlung und Rehabilitation abgeschlossen sind. Diese Bewohner sind meist noch jüngeren Alters, haben schwerste körperliche Einschränkungen und sind in ihren Aktivitäten teils komplett eingeschränkt.

Wir bieten:

- Pflege- und Betreuungskräfte, die langjährige Erfahrungen und spezialisierte Weiterbildung in diesem Bereich vorweisen
- Enge Kooperationen mit dem Therapiezentrum Burgau und der Asklepios Klinik in Gauting
- Ärztliche Versorgung, durch 4 niedergelassene Hausärzte sowie diverse Fachärzte
- Kontinuierliche Therapien, durch ortsansässige Ergotherapeuten, Physiotherapeuten und Logopäden, zusätzlich bieten wir Musiktherapie an.
- Kooperationsverträge mit spezialisierten Firmen für Hilfs- und Heilmittel
- Individuelle Zubereitung von Speisen bei Schluckstörungen



- Bus** Linien 23 und 44  
Haltestelle „Hammerschmiede Park und Ride“
- PKW** Autobahn A8 mit der Ausfahrt Augsburg Ost, Richtung Augsburg (Mühlhauser Str.) zum Stadtteil Hammerschmiede

**AWO-Sozialzentrum Hammerschmiede/Firnhaberau**  
Marienbaderstr. 29a, 86169 Augsburg  
**Telefon** 0821.700 21-0  
**Telefax** 0821.700 21-799  
**E-Mail** awo.sz.hammerschmiede@awo-augsburg.de

## Unsere Leistungen

Die stationäre Intensivpflege erbringt ihre Leistungen im Rahmen der Verträge mit den Pflegekassen und dem Bezirk Schwaben, die ambulante Wohngemeinschaft für Intensivpflege finanziert sich im Rahmen einer Ergänzungsvereinbarung für ambulante Leistungen der Kranken- und Pflegekassen.

### Pflege und Betreuung

Pflege bei allen alltäglichen Verrichtungen, Aufstehen, Gehen, An- und Auskleiden, Waschen, Baden, Duschen, Hautpflege, Ernährung, Toilette, prophylaktische Maßnahmen – 24 Stunden am Tag

### Behandlungspflege

nach ärztlicher Verordnung: z.B. Verbände, Injektionen, Blutzuckerbestimmung, Verabreichung von Medikamenten, Einreibungen, Blutdruckmessung, Mobilisation, Absaugen, Tracheostomapflege, Überwachung der Atmung, PEG, Beatmung

### Unterkunft

Unterkunft im Zwei- oder Einbettzimmer (in der Wohngemeinschaft nur Einzelzimmer), Notrufanlage, Dusche/WC, Anschlüsse für Telefon und Fernsehen, Gemeinschaftsbereich mit Wohnküche, großzügige Terrassen

### Verpflegung und Versorgung

Frühstück, Mittagessen, Nachmittagskaffee, Abendessen, Spätmahlzeit, Zwischenmahlzeit für Diabetiker; Sondenkost, Molekularküche; ggf. pürierte Kost  
Zimmerreinigung,  
Bereitstellung und Reinigung von Bett- und Haushaltswäsche, Handtücher, Waschlappen  
Reinigung von pflegeleichter Patientenwäsche

### Beschäftigung und Betreuung

Neben gemeinsamen Aktivitäten nach den Möglichkeiten der Bewohner, wie Spaziergänge und Ausflüge, richtet sich die Betreuung in der Intensivpflege an dem deutlich eingeschränkten Beschwerdebild aus. Zentrale Zielsetzung ist es, einen Anknüpfungspunkt beim Bewohner zu finden, seine Wahrnehmung anzuregen und ihn wieder Emotionalität und Persönlichkeit erleben zu lassen.

### Organisation und Unterstützung ergänzender Dienste

- medizinische Versorgung (Haus-, Facharzt, Medikamente, Hilfsmittel),
- rehabilitative Maßnahmen (Physio- und Ergotherapie, Logopädie)
- Fußpflege, Friseur

### Unterstützung und Einbeziehung der Angehörigen

- allgemeine Beratung und Information,
- Unterstützung in allen Angelegenheiten der Regelung des Aufenthaltes
- Teilhabe an Aktivitäten im Haus

Unsere Angebote im Sozialzentrum Hammerschmiede/Firnhaberau:

Wohngemeinschaft für Intensivpflege  
Stationäre Intensivpflege  
Soziale Fachberatung für Senioren  
Ambulante Pflege  
Hausnotruf